Projekt-Dokumentation: Unkenpost
Antragstellerin/Copyright Foto Kerstin Hoppenhaus

Wissenschaft und Technik bestimmen unser Leben. Wie die Dinge funktionieren und wie neues Wissen gewonnen wird sind wichtige Informationen für eine zukunftsgerechte gesellschaftliche Entwicklung.

Unser Ziel ist es, mehr Wissen in die Region zu bringen. Wir berichten über Forschung und Technik, Natur und Geschichte in unserer Umgebung, aber auch darüber, wie "Wissen" eigentlich entsteht. Wie wird Wissenschaft gemacht? Wie beschaffe ich mir Informationen? Wie bewerte ich Informationen?
Mit Veranstaltungen und der Publikation der „hyperlokalen“ Wissenszeitung *Unkenpost* bieten wir eine Plattform für sachliche, konstruktive Diskussionen über wichtige Fragen vor Ort.

1. Projektverlauf und Zielerreichung

Im Projektverlauf wurden sieben öffentliche Veranstaltungen durchgeführt, sowie sechs Ausgaben der Unkenpost produziert. Die Auflage der Hefte ist in diesem Zeitraum gestiegen. Wir konnten außerdem neue Verteilorte gewinnen und dadurch unsere Reichweite vergrößern.

Das Projektteam hat außerdem zwei interne Zukunftsworkshops mit dem Projektbegleiter durchgeführt, sowie einen internen Schreibworkshop. Diese Weiterbildungs- und Projektentwicklungsmaßnahmen waren für den Zusammenhalt im Team, die Motivation und die Entwicklung neuer Kompetenzen ausgesprochen wichtig und wirkungsvoll.

Das Projektteam ist im Projektzeitraum von 12 auf 16 feste Mitglieder angewachsen. Als besonderen Erfolg werten wir die Zunahme an Beiträgen von Gastautorinnen und -autoren, vor allem, weil immer häufiger Interessierte mit Themenvorschlägen oder eigenen Beiträgen auf uns zukommen.

Die Ziele des Projekts wurden damit erreicht und teilweise übertroffen.

2. Reichweite des Projekts

Neben der Herausgabe der Wissenszeitung Unkenpost mit einer Auflage von 2200 Exemplaren pro Ausgabe haben wir im Projektzeitraum folgende Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt:

Exkursionen:

10.10.2021	Unkenpost vor Ort: Geo-Exkursion in die Grundmoränenlandschaft bei Kraatz
11.06.2021	Unkenpost vor Ort: Essbare Wildkräuter im Kraatzer Park
08.10.2022	Unkenpost vor Ort: Essbare Wildkräuter im Herbst
15.10.2022	Unkenpost vor Ort: Geologische Exkursion über die Endmoräne nach Bülowssiege
21.10.2023	Unkenpost vor Ort: „Übers Wasser“ Geologische Exkursion; in Kooperation mit Mittenmang in Fürstenwerder e.V., Tourismusverein Fürstenwerder Seengebiet, Buchladen Fürstenwerder

Vorträge:

13.09.2021 Unkenpost vor Ort: Kann man Waschbären essen? – Fragerunde mit Dr. Berit Michler, Biologin an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde; im Quillo-Kino in Falkenhagen

24.11.2023* Unkenpost vor Ort: Zu Besuch bei alten Bäumen. Vortrag des Fotografen Wolfgang Sibora im Dorfgemeinschaftshaus in Zernikow

3. Erkenntnisse

Alle Projektbeteiligten haben dazugelernt, wie man Nachrichten in lokalen und überregionalen Medien, aber auch in den Sozialen Medien nach journalistischen Kriterien bewerten kann. Sie haben auch eine bessere Vorstellung davon, welche und wie viel Arbeit in einem Produkt steckt, das nach journalistischen Standards hergestellt wird.

Alle Projektbeteiligten haben durch die Produktion einer eigenen Zeitung ein besseres Verständnis vom Begriff und der Bedeutung der „Pressefreiheit“ gewonnen.

Insgesamt ist die Medienkompetenz aller Beteiligten durch ihr Engagement im Projekt gestiegen. Durch unsere Arbeit konnten wir auch dazu beitragen, die Sachkompetenz in der Region zu einigen Themen zu erhöhen. Vor allem aber boten und bieten unsere Veranstaltungen und die Artikel in der Unkenpost Möglichkeiten der Teilhabe und Anlässe zum Austausch.

Das Projekt ist inzwischen gut in der Region verankert. Dieser Prozess hat jedoch wesentlich länger gedauert, als erwartet. Ohne die Projektförderung durch Miteinander Reden im Anschluss an die vorhergehende Förderung wäre der Fortbestand der Unkenpost fraglich gewesen.

Es gibt ein großes Interesse an lokalen Wissensthemen und insbesondere auch an den Veranstaltungen und einen deutlichen Bedarf, die „großen“ Themen mit lokalem und alltagstauglichem Bezug aufzubereiten. Gerne würden wir mehr Veranstaltungen anbieten, doch wir mussten lernen, dass dies im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit für uns nicht zu schaffen ist.

4. Verstetigung

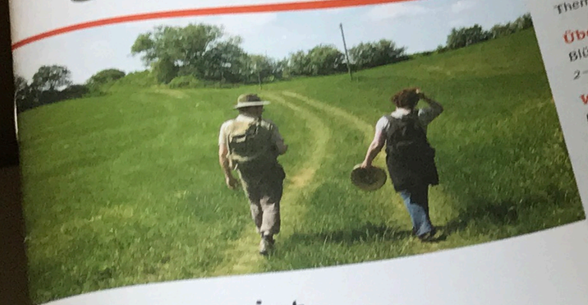
Ziel ist es, die Fortsetzung unserer ehrenamtlichen Aktivitäten auch über den Förderzeitraum hinaus sicher zu stellen. Dazu haben wir den gemeinnützigen Trägerverein „Wissen für hier e.V.“ gegründet.

In Veranstaltungen möchten wir auch in Zukunft den Austausch mit Wissenschaftler*innen und über Wissenschaft weiterführen. An Wissens-Themen, die uns hier in der Region direkt beschäftigen, mangelt es nicht. Mit unserer ehrenamtlichen Arbeit möchten wir auch künftig einen Anreiz geben, sich mit wichtigen Kulturtechniken wie Recherche und Diskussion zu beschäftigen, und so dazu beitragen, die Menschen in die Lage zu versetzen, aktuelle Herausforderungen wie die Energiewende, den Erhalt der Biodiversität oder die gesundheitliche Versorgung in ländlichen Räumen gemeinschaftlich zu bewältigen.

Zwischen Sander & Moräne · Ausgabe Nr. 2/2020

Unkenpost

Die Wissenszeitung von hier



Themen dieser Ausgabe:

Über'n Acker
Blühwiesen spenden
2–3

Wegerecht
Hin und weg 4–5

Landtechnik
Lohnen sich Drohnen?
6–7

Waschbärnahrung
Von Kirsche bis Käfer
8–9

Forscherinnen vor Ort
Leben im Soll 10–11

NATURA 2000
Chancen für Waldbesitzer
12–13

Seife
20 Sekunden Chemie
14–15

Warum ist der Weg weg?

„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen", heißt es schon bei Goethe. Aber das zu Fuß gehen kann einem schnell verdorben werden, wenn ein Weg, den man früher mal gegangen ist oder der auf der Karte noch verzeichnet ist, auf einmal nicht mehr da ist. Dann steht man dumm da. Wir wollten wissen, warum das passiert und ob das eigentlich erlaubt ist. Darum haben wir uns auf die Reise in die Welt der Paragraphen gemacht - und haben einen Weg hindurch gefunden. Am Ende ist es ganz einfach: Wenn man will, dass der Weg bleibt, dann muss man sich darum kümmern.

weiter auf S. 4

Zwischen Sander & Moräne · Ausgabe Nr. 2/2020
Unkenpost
Die Wissenszeitung von hier
Themen dieser Ausgabe:
Über'n Acker
Blühwiesen spenden
2–3
Wegerecht
Hin und weg 4–5
Landtechnik
Lohnen sich Drohnen?
6–7
Waschbärnahrung
Von Kirsche bis Käfer
8–9
Forscherinnen vor Ort
Leben im Soll 10–11
NATURA 2000
Chancen für Waldbesitzer
12–13
Seife
20 Sekunden Chemie
14–15
Warum ist der Weg weg?
„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen", heißt es schon bei Goethe. Aber das zu Fuß gehen kann einem schnell verdorben werden, wenn ein Weg, den man früher mal gegangen ist oder der auf der Karte noch verzeichnet ist, auf einmal nicht mehr da ist. Dann steht man dumm da. Wir wollten wissen, warum das passiert und ob das eigentlich erlaubt ist. Darum haben wir uns auf die Reise in die Welt der Paragraphen gemacht - und haben einen Weg hindurch gefunden. Am Ende ist es ganz einfach: Wenn man will, dass der Weg bleibt, dann muss man sich darum kümmern.
weiter auf S. 4